

**Rede
von
Landrat
Franz Meyer
anl. des Spatenstiches an der Parzhamer Kreuzung
am Mittwoch, 24. Mai 2017 in Bad Griesbach i.Rottal**



-Es gilt das gesprochene Wort

Anrede

„Verbesserung der Verkehrssicherheit an einem Knotenpunkt“ – so heißt es ganz sachlich in der offiziellen Baubeschreibung für den Umbau der Parzhamer Kreuzung.

Natürlich ist das aber noch viel mehr: Es ist ein Meilenstein für die Verkehrssicherheit an einer Kreuzung, die als Unfallschwerpunkt sogar Menschenleben forderte.

Was hier in den nächsten Wochen und Monaten geschieht, hat seinen Ursprung in einer sachlich fundierten Bewertung durch Experten.

Unser Gremium dafür ist das Forum Verkehrssicherheit, in dem unter anderem Polizei, Kreisstraßenverwaltung und auch Organisationen wie Verkehrswacht und Fahrlehrer das Unfallgeschehen analysieren, einordnen und schließlich Empfehlungen abgeben.

Denn bald war deutlich geworden: Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fräsrinnen, Sichteinschränkung und Beschilderung hatten letztlich nicht den Erfolg, der nötig war. Darum die klare Empfehlung des Forums Verkehrssicherheit.

Dieses geordnete Vorgehen ist wichtig, weil gerade bei Verkehrsprojekten naturgemäß viele Forderungen, Wünsche und Anregungen aufeinandertreffen und nicht alles sofort umsetzbar ist.

Ich bin dankbar für diese wertvolle Arbeit, die uns als Kreisverantwortliche in den Gremien maßgeblich unterstützt und Leitplanken für unsere Entscheidungen gibt.

Anrede

Die Errichtung des Kreisverkehrs an der Kreuzung Parzham hat viele Baumeister. Zunächst die Kolleginnen und Kollegen des Kreistages, die die Weichen gestellt haben, ebenso die Mitglieder des Stadtrates von Bad Griesbach, das sich ja an den Kosten beteiligt.

In diesem Zusammenhang nenne ich auch mit einem herzlichen Dank den Freistaat Bayern. Denn die Gesamtkosten von ca. 768.000 Euro bzw. der Anteil von 685.000 Euro als zwendungsfähige Kosten werden gut bezuschusst.

Ein Vergelt's Gott geht auch an unsere Kreisstraßenverwaltung mit Herbert Hebel an der Spitze. Die Kreisstraßenverwaltung mit Herrn Erzinger als zuständigen Bauleiter hat die Federführung für das Gesamtprojekt – in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Passau und der Stadt Bad Griesbach.

Errichtet wird ein Kreisverkehrsplatz mit einem Außendurchmesser von 37 Metern, erforderlich ist auch die höhen- und lagemäßige Angleichung der vier Anschlussstraßen an den Kreisverkehr mit ca. 245 m Ausbaulänge.

Schon jetzt danke ich für das Verständnis, dass für den Bau eine Vollsperrung für den Verkehr vom 29.05.2017 bis voraussichtlich 01.09.2017 unerlässlich sein wird.

Diese vorübergehende Einschränkung sind sicherlich zu akzeptieren, blickt man auf das Ergebnis, das wir hier im Spätsommer haben werden.

Verkehrssicherheit braucht viele Beteiligte: Vernünftige Autofahrer, sichere Fahrzeuge - aber auch sichere und moderne Straßen!!

Und gerade dann zeigt sich, dass Themen wie Flächenverbrauch eben nicht pauschal und ideologisch geführt werden können, sondern ich schon Sensibilität für die Bedürfnisse gerade in einem Flächenlandkreis erwarte.

Hier in Parzham wurde Wort gehalten, nach dem Votum der Experten für einen Kreisverkehr haben wir zügig entschieden und geplant.

Darum ist heute eine Tag der Freude und ein Tag des Erfolgs: Des Erfolgs, wenn Kreispolitik entschlossen und zukunftsorientiert handelt!